

Veröffentlichungsdatum: 13.06.2008

Veröffentlichungstext:

Muster GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum 31.12.2007

BILANZ

AKTIVA

	Gesamtjahr/Stand	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	5.333,00	
III. Finanzanlagen		
B. Umlaufvermögen	3.860,17	
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva	9.193,17	

PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital	1611,99	
I. Gezeichnetes Kapital	12.500,00	

II. Kapitalrücklage	
III. Gewinnrücklagen	
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-15.107,10
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.640,58
B. Rückstellungen	750,00
C. Verbindlichkeiten	7.324,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	
Summe Passiva	10.719,67

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Muster GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in §267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Muster GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachten.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der

Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Genossenschaftsanteile zu Anschaffungskosten.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zu höheren Tageswert angesetzt.

Vorschlag der Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführerin: Frau Musterfrau